

# König Sahnehäubchen isst kein Gemüse.

Eine Lerngeschichte für Kinder von „Hallo liebe Wolke“.

Text und Illustration von Susanne Böhne/Hallo liebe Wolke

Copyright 27.01.2018 -

Urheberrechtshinweis: Alle Inhalte dieses eBooks, insbesondere Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei Susanne Böhne/Hallo liebe Wolke.

Bitte fragen Sie mich, falls Sie Inhalte dieses eBooks verwenden möchten.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Grafiken oder Texte unerlaubt kopiert oder zur kommerziellen Nutzung verwendet), macht sich gemäß §§196 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§97 UrhG).

[www.halloliebewolke.de](http://www.halloliebewolke.de)

Das ist der kleine König Max. Und er ist ein sehr stolzer und mutiger König, obwohl er sehr, sehr klein ist. Aber eigentlich hat die Größe ja gar nichts mit dem Mut und Stolz zu tun. Das findet nicht nur König Max, auch die Untertanen in seinem Königreich sind sehr angetan von ihm. König Max ist genauso wie man sich einen guten König vorstellen kann. wäre da nicht, ja wäre da nicht eine winzig kleine Kleinigkeit, die aus Max nicht nur einen stolzen und mutigen, sondern auch einen etwas ulkigen König macht.

König Max liebt Süßigkeiten. Er liebt sie sogar so sehr, dass er seine Krone eines Tages in die große Vitrine im Thronsaal

gestellt hat und seitdem stattdessen ein Sahnehäubchen trägt. Ja, wirklich, seit längerem lässt sich König Max jeden Tag von seinem Zuckerbäcker ein frisches Sahnehäubchen anfertigen, dass er als Krone trägt. Meist steckt auch noch eine kleine Kirsche obendrauf, weil sie farblich so wunderbar zu seinem Königsmantel passt. Und abends, wenn König Max in sein riesig großes Himmelbett zum Schlafen geht, dann isst er sein Sahnehäubchen mit Genuss auf. Obwohl er doch vorher schon seine Zähne geputzt hatte und das aber nun wirklich gar nicht gut ist. Auch seine Hose beginnt ein bisschen zu kneifen und sein Bauch wird jeden Tag ein kleines bisschen dicker, aber das stört König Max nicht, denn er liebt so sehr Süßigkeiten, dass er schlechte Laune bekommen würde, wenn er sein Sahnehäubchen nicht auf dem Kopf mit sich herumtragen würde. Und, ehrlich, das sieht sehr lustig aus.

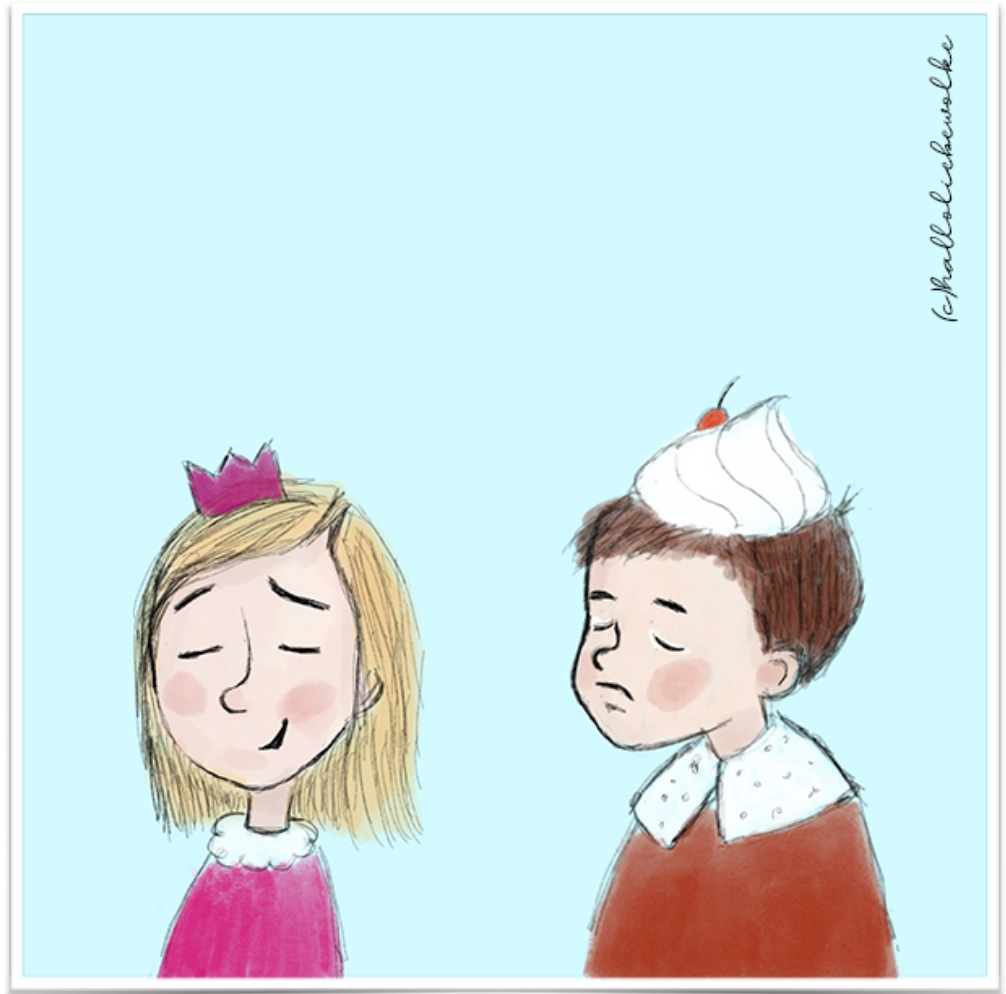
Mittlerweile nennen ihn alle nicht mehr König Max, sondern König Sahnehäubchen. Aber das weiß er noch nicht.

Heute aber bekommt er Besuch und da hat er sich die wunderschönste Kirsche für seine Sahnkrone ausgesucht. Und obwohl Max ja mutig ist, ist er schon ein bisschen aufgeregt, denn er hat Königin Flora eingeladen. Flora ist wohl die schönste Königin, die Max kennt. Ausserdem soll sie fast so mutig wie er sein, denn auch Mädchen können sehr, sehr mutig sein. Das weiß Max

und findet das ziemlich gut. Stolz stolziert er durch seine Gemächer und wartet und wartet. Und endlich hört er wie die großen Schlosstüren aufgeschoben werden und mit einem großen Tamtam betritt die kleine Königin Flora Max Thronsaal. doch statt sich zu verneigen und König Max ordentlich zu begrüßen, prustet Flora los.

„Was ist denn mit DIR passiert?“, fragt sie, zeigt auf Max Sahnehäubchen und muss sich vor Lachen den Bauch halten.

„Das ist meine Krone! Was sonst?!“, schmolzt Max.



Nein, also ausgelacht hat ihn auch noch niemand. Was für eine blöde Idee, Königin Flora einzuladen, denkt der kleine König. Aber da Könige gute Manieren haben, führt er die immer noch lachende Königin Flora an die große Kaffeetafel, die mit den herrlichsten Kuchen, ganz viel Schokolade und allerlei süßen Zuckersachen dekoriert ist.

„Habt ihr vielleicht auch etwas Gemüse? Oder Obst?“, fragt Flora. „Ich esse nämlich keine Süßigkeiten.“

König Max reicht es gleich. Keine Süßigkeiten? Nur Gemüse? Bäh. Widerlich. Wie kann man denn nur Gemüse essen? Freiwillig?, denkt König Max wieder.

„Nein, haben wir nicht.“, antwortet Max trotzig.

„Gar nichts? Nicht mal eine kleine Karotte? Die sind doch auch süß. Und so herrlich orange!“, sagt Königin Flora, die einfach nicht aufhören kann, auf König Max Sahnekrone zu schauen.

Max wird sauer und schlecht gelaunt und würde am liebsten alleine sein.

„Jetzt weiß ich auch, warum man dich König Sahnehäubchen nennt!“, grinst Königin Flora.

„Wie bitte?“, schreit Max fast. Aber nur fast, denn Könige sind ja meistens sehr gut erzogen.

Jetzt ist er richtig wütend. Aber so richtig. Wie kann man denn seine Sahnekrone nicht gut finden? Und König Sahnehäubchen möchte er schon gar nicht heißen!

„Naja...“, sagt Königin Flora und hat mit dem Lachen aufgehört. „Alle Welt unterhält sich über dein Sahnehäufchen, das du auf dem Kopf trägst. Und ehrlich gesagt, passt das nicht ganz so gut zu dir wie deine Krone.

Schließlich bist du ein stolzer, mutiger König und kein Törtchen. Isst du denn wirklich nur Süßes?“, fragt Flora.

„Ja, daff ffftimmt fffffon.“, antwortet Max, der sich gerade einen Schokoladenkeks in den Mund geschoben hat und darüber nachdenkt, ob das, was Königin Flora gesagt hat, vielleicht stimmen könnte.

„Weißt du“, sagt Flora, „hin und wieder ein bisschen Schokolade oder ein bisschen Kuchen oder ein kleines Eis, das ist schon ganz in Ordnung. Aber Gemüse und Obst, das solltest du trotzdem mal probieren. Komm mal mit, ich zeige dir, dass das auch sehr lecker sein kann!“

Widerwillig folgt König Max Flora in die Schlossküche und hat immer noch keine Lust auf was anderes als auf Süßes mit viel Sahne.

Prinzessin Flora sucht Blumenkohl und Kartoffeln und Schnittlauch und Möhren und Gemüsebrühe. Zusammen schälen die beiden und schnippeln und rühren und kochen. Nach einer Weile steht eine herrlich duftende Suppe auf dem Tisch. Das hat richtig Spaß gemacht, findet König Max. Und auch Königin Flora hat der Nachmittag in der Schlossküche richtig gut gefallen.

„Nun probier schon!“, sagt Flora zu Max. „Du wirst die Suppe lieben. Glaub mir!“

Zögernd nimmt König Max seinen goldenen Löffel in die Hand und rührt die Suppe um. Und dann, weil er ja ein mutiger kleiner König ist, probiert er... und er ist begeistert! So eine köstliche Suppe hat er noch nie gegessen. Ein Glück, dass er Königin Flora eingeladen hatte! Sonst hätte er wahrscheinlich niemals herausgefunden, wie gut Gemüse schmecken kann.

„Ja, du hattest recht, Flora!“, sagt Max ein bisschen kleinlaut. „Ich glaube, ab heute werde ich wieder meine Krone tragen. Und ein bisschen weniger Süßigkeiten und mehr Gemüse essen. Denn es schmeckt wirklich großartig! Warte bitte kurz!“

König Max verschwindet kurz hinter der großen Tür – und auch Königin Flora hat sich etwas ausgedacht.

Als Max wieder zur großen Speisetafel zurückkehrt, müssen beide so sehr lachen, dass sie fast ihre Suppe zu essen vergessen. Der kleine König Max trägt nun statt seines Sahnehäubchens eine Blumenkohlkrone. Und Königin Flora hat sich rasch eine Kirsche an ihre Krone gesteckt. Aber morgen, das verspricht Max, wird er wieder seine goldene Krone tragen, kein Sahnehäubchen mehr. Und für nächste Woche lädt er Königin Flora wieder ein, die ihm bestimmt noch ein schmackhaftes Rezept verraten kann,

vielleicht eins mit Radieschen. Auch, wenn man die wohl nicht ganz so gut auf dem Kopf tragen kann.

Ja, der kleine König Max, der ist nicht nur ein mutiger und ein stolzer, sondern auch ein ziemlich schlauer kleiner König.

